I. **Anmeldung**

TOP:

Umweltausschuss

Sitzungsdatum 07.12.2016

öffentlich

Betreff:
Altdeponie Buchenbühl - Sicherungs- und Sanierungskonzept

Anlagen:
Ergebnisniederschrift Altdeponie Buchenbühl vom 21.10.2016
Sachverhalt mit Abbildungen
Stellungnahme Ref. II

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
UmwA	28.05.2014	☒	☐	☐	☐
UmwA	06.04.2016	☒	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
Aufgrund von anhaltend hohen Grundwasserbelastungen mit Arsen im Bereich der Altdeponie Buchenbühl, für die aus wasserwirtschaftlicher Sicht dringender Handlungsbedarf besteht, erfolgte seit 2013 eine Intensivierung der Deponienachsorge.

Unter Berücksichtigung aller aktuell vorliegenden Untersuchungsergebnisse wurde ein Sicherungs- und Sanierungskonzept für den Altdeponiestandort Buchenbühl erarbeitet. Das Sanierungskonzept ist schrittweise aufgebaut und sieht eine Optimierung der bestehenden Sicherungsmaßnahme mit einer zusätzlichen hydraulischen Abstromsicherung vor.

Für die Umsetzung des vorgestellten Sanierungskonzeptes wurden im Rahmen einer Kostenschätzung einmalige Investitionskosten von rund 800.000 € brutto und laufende Folgekosten von jährlich ca.155.000 € brutto ermittelt.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	800.000 €	**Folgekosten**	155.000 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	800.000 €	davon Sachkosten	155.000 € pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Wegen des Abstroms toxischer Substanzen (Arsen) sind die Maßnahmen boden- und wasserrechtlich angezeigt und durch die Stadt durchzuführen. Gemäß Ref. II wird das Projekt in den BIC Prozess eingepasst.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Beseitigung/Sicherung von Grundwasserbelastungen erfolgt für alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **2. BM / SÖR**

☒ **Ref.II / Stk, Ref. II / ZS-GM**

☒ **Ref.VII / LA**

II. **Herrn OBM**

III. **Ref.III**

Nürnberg, 09.11.2016
Referat für Umwelt und Gesundheit

(2979, gez. Kö)